

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnem.-Preis:
Halbjährlich Fr. 2. 20.
Vierteljährlich „ 1. 20.
Franko d. d. Schweiz.

Nr. 1.

Einrück.-Gebühr:
Die Zeile . 10 Rpp.
Wiederhol. 5 „
Sendungen franko!

Bernisches

Volkschulblatt.

5. Jänner.

Zweiter Jahrgang.

1855.

Jahre, Wochen, Tage, Stunden — Sind sie einmal hingeschwunden,
Ob mit Freude ob mit Wunden, Sind zerronnene Sekunden.

Schiebe nichts von einem Tage Auf den ungewissen andern;
Hin ist hin, und kein verlornes Kann für dich zurücks wandern.

Wer am meisten Menschenliebe In dem Leben offenbaret,
Hat den reinsten Christuglauben Sich im Herzen aufbewahret.

D. Dalt.

Die Rechenschaft.

Ein Sylvestertraum.

Einer alten Gewohnheit folgend, brachte ich den letzten Abend auch des letztverflossenen Jahres einsam für mich im stillen Stübchen zu — Stunden, der Prüfung geweiht. In tiefes Sinnen versunken über des Schicksals bunte Wechselgestaltungen gingen die gemachten Erlebnisse vor meiner Seele vorüber — je nach ihrem sittlichen Gehalt reich stärkend oder betrübend. Lange hatte ich den Ursachen bald dieser bald jener Erscheinungen nachgespürt, die Gründe des jeweiligen Seelenzustandes erwogen und die daraus hervorgegan-